



### 30. gtö-Rundbrief

#### Inhalt

	Seite
17. Jahrestagung	
Protokoll über die 17. Mitgliederversammlung der gtö 2004 in Bayreuth .....	1
18. Jahrestagung	
Einladung zur 18. Jahrestagung der gtö 2005 nach Berlin .....	5
Einladung zur 18. Mitgliederversammlung der gtö 2005 nach Berlin .....	6
Merian Preis .....	7
Verschiedenes	
Lange vergriffen – jetzt wieder lieferbar .....	7
International Conference on Biodiversity, Mexiko 2005 .....	7
4 <sup>th</sup> International Canopy Conference 2005, Leipzig, Germany.....	7
In eigener Sache	
Satzung.....	8
Anschriftenänderung.....	8
"Studentische" Mitglieder .....	8
Anhang (Anschriften der Präsidiumsmitglieder, Geschäfts- und Bankverbindung, Redaktion, Formular zur Angabe der Adressenänderung)	
Anlage: gtö-Satzung 2003, Anmeldeformular zur gtö-Jahrestagung 2005, Formular Status- erfassung	

## 17. Jahrestagung

### Protokoll über die 17. Mitgliederversammlung der gtö 2004 in Bayreuth

19. Februar 2004  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr  
Teilnehmerzahl: 39

#### 1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Das Präsidium der gtö ist vertreten durch den Präsidenten Prof. Linsenmair, den ersten Vizepräsidenten Prof. Saint-Paul, die zweite Vize-Präsidentin Prof. Kalko und den Generalsekretär Dr. Bittner. Der Präsident der gtö eröffnet die Mitgliederversammlung und bittet um Zustimmung, drei zusätzliche Punkte in die Tagesordnung aufnehmen zu dürfen:

- Interimslösung für den Schatzmeister (wird unter Punkt 4 abgehandelt)
- Wahl des Beirats
- Antrag auf Parallelsessions

Die neue Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Einspruch angenommen.

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Annahme der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 16. Mitgliederversammlung
3. Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2003
4. Bericht des Schatzmeisters, der Kassenprüfer und Entlastung des Präsidiums - Interimslösung für den Schatzmeister
5. Ecotropica
6. Wahl des Beirates
7. Antrag auf Parallelsessions
8. Ort und Zeitpunkt der 18. Jahrestagung 2005
9. Verschiedenes

#### 2. Genehmigung des Protokolls der 16. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 16. Mitgliederversammlung wird angenommen.

#### 3. Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2003

- Der ehemalige Vorsitzende der gtö, Professor Fittkau, lässt sich entschuldigen.
- Die langjährigen Mitglieder der gtö, Prof. Dr. Claas Naumann und Dr. Werner Hanagarth, sind verstorben.
- Der neue Name "Gesellschaft für Tropenökologie" sowie eine ergänzende Formulierung für das Finanzamt sind als Satzungsänderungen vom Amtsgericht Tübingen bestätigt.
- Die Mitgliederzahl liegt zwischen 500 und 600. Der Schatzmeister musste aufgrund von Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung zurücktreten; dies ist auch der Grund dafür, dass es im Moment keine aktualisierte Liste der Mitglieder gibt. Infolge vieler Umzüge von Mitgliedern ohne entsprechende Ummeldungen kam es wieder zu zahlreichen Rücklastschriften und wegen der Probleme im Amt des Schatzmeisters fehlte es dann an den nötigen Bemühungen, die neuen Anschriften herauszufinden. Es blieben teilweise auch Neuanmeldungen und Kündigungen unbearbeitet liegen.
- Im 29. Rundbrief 2003 wurde zur gtö-Jahrestagung nach Bayreuth eingeladen. Die Anmeldung übers Netz wurde von den Veranstaltern als voller Erfolg gewertet und wird für künftige Tagungen zur Übernahme empfohlen. In Zukunft wäre es aber wünschenswert, die Abstracts früher ins Netz zu stellen.
- Präsidiumssitzungen fanden im Berichtszeitraum parallel zu der Tagung in Rostock, und parallel zur Tagung in Bayreuth statt.
- Eine geplante Klausurtagung in Fabrikschleichach musste aus unüberbrückbaren Termenschwierigkeiten unterbleiben - stattdessen traf sich das Präsidium beim WWF in Frankfurt.

- Das Präsidium schlägt vor, dass den zukünftigen Tagungsorganisatoren ein Leitfaden mit Checkliste und Zeitplan zur Verfügung gestellt wird. Herr Bittner wird zusammen mit Herrn Breckle diesen Leitfaden erstellen.
- Mehrere *gtö*-Mitglieder der Universität Kaiserslautern haben einen Antrag auf Parallelsessions gestellt und fordern darüber eine geheime Abstimmung. Die lokalen Organisatoren in Bayreuth haben als Kompromiss bereits eine parallele Postersession angesetzt.
- Die Konferenz der Association for Tropical Biology and Conservation (ATBC) fand im Juli 2003 mit starker deutscher Beteiligung in Aberdeen statt. Dabei stellte sich heraus, dass die *gtö* in Europa die im Vergleich größte Gesellschaft für Tropenökologie ist und sich als Kern einer europäischen Gesellschaft für Tropenökologie eignen würde. Darüber herrschte auch in einem internationalen Koordinationsgespräch auf dieser Tagung unter der Leitung von Elisabeth Kalko Einigkeit.

#### Wortmeldungen von Mitgliedern:

Herr Jordan bemerkt, dass ostdeutsche Tropenökologen früher Russisch gelernt haben, dagegen wenig mit Englisch in Berührung kamen und daher viele von ihnen nur über mangelnde Englischkenntnisse verfügten. Da die Tagungssprache zunehmend durch Englisch dominiert wird, sei dies ein wesentlicher Grund, warum etliche Interessenten ihre Teilnahme an der diesjährigen Tagung abgesagt hätten. Herr Peveling macht den Vorschlag, Tutorien zur Unterstützung derer einzusetzen, die wenig Erfahrung in der englischsprachlichen Präsentation haben. Der Präsident hält dies für nicht realisierbar und bekräftigt, dass heutzutage Englisch ein "Muss" im wissenschaftlichen Dialog sei – allerdings sollte Deutsch parallel als Tagungssprache zugelassen bleiben. Herr Müller-Hohenstein verweist darauf, dass sich über 100 Teilnehmer aus dem Ausland zur Jahrestagung angemeldet

hätten, davon aber vielen die Teilnahme wegen nicht ausgestellter Visa versagt bleiben musste.

Der Präsident führt weiter aus:

- Der wissenschaftliche Beirat der *gtö* hat während der Jahrestagung in Rostock zweimal getagt. Die fachlichen und regionalen Arbeitsschwerpunkte der Beiratsmitglieder reflektieren das weite Spektrum tropenökologischer Forschung.
- Es besteht der Wunsch nach einer Zusammenstellung botanischer und zoologischer Gärten mit Tropenhäusern sowie Institutionen mit tropenökologischem Bezug im deutschsprachigen Raum. Folgende Beiratsmitglieder wollen entsprechende Listen erstellen: Herr Niekisch über NGO's, Herr Gradstein über die botanischen und Herr Heymann über die zoologischen Gärten.
- Ecotropica: Wegen der Unregelmäßigkeiten beim Schatzmeister hat sich der Druck verzögert.
- DFG-Gutachter für die neuen Fachkollegien: aus dem Kreis der *gtö*-Mitglieder wurden Herr Beck und Herr Körner aus dem Bereich der Botanik und Herr Linsenmair und Herr Ganzhorn aus der Zoologie bei der ersten Wahl dieser neuen Fachgutachtergremien gewählt.
- Englischsprachiges *gtö*-Faltblatt: für die ATBC-Tagung in Aberdeen 2003 wurde in letzter Minute noch eine englischsprachige Version des *gtö*-Faltblatts fertiggestellt. Leider hatten sich widersprüchliche Angaben hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge (\$ und Euro-Verwechslungen) in die Endversion eingeschlichen, die so verwirrend waren, dass sich eine Verteilung der Faltblätter verbot.
- Merian Preis: auf jeder Jahrestagung sollen drei Poster und drei Vorträge prämiert werden. Die Verleihung der Posterpreise übernimmt die lokale Organisation der

Tagung. Die Preise für die drei besten Vorträge werden von der *gtö* gestiftet. Die Verleihung erfolgt nur an Nachwuchswissenschaftler, das sind Diplomanden, Doktoranden und Postdocs, deren Promotion maximal drei Jahre zurückliegt. Bei künftigen Tagungen müssen die Veranstalter dafür Sorge tragen, dass die nach dieser Regel prämierbaren Poster und Vorträge klar gekennzeichnet werden.

- Für die Gestaltung und Pflege der Homepage soll professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden, die Homepage der *Ecotropica* wird von Ulm aus betreut.
- Tagungen: am 25.11.03 fand unter der Schirmherrschaft der DFG die Versammlung des deutschen Nationalkomitees (DNK) in der International Union of Biological Sciences (IUBS) statt. Als Vorsitzender wurde Herr Prof. E. Beck gewählt.
- Infrastruktur: Das COPAS System von Herrn Gottsberger ist in Frz.-Guayana im Aufbau, das aus dem seinerzeit vom Präsidenten der *gtö* initiierten und koordinierten „Tropical Canopy Research Programme“ der ESF entstandene „Global Canopy Programme“ macht unter der Leitung von Andrew Michell große Fortschritte; hinsichtlich der Comoé-Forschungsstation in der Elfenbeinküste ist momentan keine tiefgreifende Besserung der Situation in Sicht, obwohl die Spannungen zwischen den verschiedenen Parteien im Land abgenommen haben, aber durch Konfiszierung und Raub - sowohl von den Regierungstruppen als auch den Rebellen - sind am beweglichen Gut der Station erhebliche Verluste entstanden. Hier konnte nur der kleinere Teil noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden, da zunächst niemand die Situation und ihre Weiterentwicklung auch nur in Umrissen erkennen und vorhersehen konnte. Die Bausubstanz und die fest installierte Infrastruktur blieben weitestgehend erhalten.

#### **4. Bericht des Schatzmeisters, der Kassenprüfer und Entlastung des Präsidiums - Interimslösung für den Schatzmeister**

Der Bericht des Schatzmeisters entfällt. Das Präsidium hat in den zurückliegenden Monaten feststellen müssen, dass der Schatzmeister die Kasse nicht ordnungsgemäß geführt, sondern zu seinen Gunsten genutzt hat. Der Schatzmeister wurde aufgefordert, von seinem Amt zurückzutreten. Zwischenzeitlich haben Herr Saint-Paul und Frau Gabriele Boehme vom ZMT die Interimsverantwortung für die Schatzmeisterei übernommen und die Jahre 2002 und 2003 detailliert aufgearbeitet. Eine Neuwahl des Schatzmeisters kann erst im Rahmen der nächsten Tagung erfolgen. Die Kasse ist jetzt rechnerisch in Ordnung, allerdings stehen noch rund 4000 € aus, die von Herrn Züchner zurückzuerstatten sind. Der Präsident äußert mit Nachdruck, dass es Aufgabe der Kassenprüfer sei, die Kassenbücher gewissenhaft zu kontrollieren und unbedingt die Originalunterlagen zu prüfen.

Herr Kurz und Frau Höbart haben die Kasse geprüft und keinen Grund zur Beanstandung gefunden.

Das Präsidium wird auf Antrag einstimmig, bei Enthaltung der Präsidiumsmitglieder, entlastet!

#### **5. Ecotropica**

Frau Kalko berichtet, dass es keine Probleme bei der Übergabe der Redaktionsunterlagen von Herrn Schuchmann gegeben hat. Da sie und Herr Tschapka sich als Co-Editoren sehen, hätten sie die Aufgaben paritätisch aufgeteilt. *Ecotropica* ist in BIOSIS, jedoch noch nicht im Citation Index erfasst (die Anträge werden zwei Mal pro Jahr bearbeitet). Die Rezensionen der eingereichten Manuskripte dauern vier bis fünf Monate, das ist zu lang. Evtl. könnte der Review-Prozess dadurch beschleunigt werden, dass die eingereichten Manuskripte über die unterschiedliche Fachkompetenz der Mitglieder des Editorial Board gezielter an Gutachter weitergeleitet werden. Generell wird empfohlen, die Manuskripte per Email

einzureichen, da sie als elektronische Version schnell an die Gutachter weitergeleitet werden können. Die Einzelhefte der Zeitschrift sollten erst nach zwei Jahren ihrer Erscheinung ins Netz gestellt werden, um nicht vorzeitig den kostenlosen Zugriff auf pdf-files zu ermöglichen und damit die Auflage von *Ecotropica* (1000) zu gefährden. Laut Herrn Gerold liegt die kritische Aufлагengrenze bei 700-800 Exemplaren, darunter ist die Zeitschrift nicht mehr finanzierbar. Wieweit es grundsätzlich realisierbar sein wird, *Ecotropica* langfristig online zu abonnieren, muss geprüft werden. Sobald es neben dem klassischen auch ein online-Abonnement geben wird, sollte - so schlägt Herr Tschapka vor - denjenigen Mitgliedern, die auf die gedruckte Ausgabe verzichten, der Mitgliedsbeitrag reduziert werden, wobei hier die Bedenken von Herrn Gerold in die Überlegungen einbezogen werden sollten. Auf die Frage, ob es wegen der Ansässigkeit der Herausgeber nicht praktischer wäre, *Ecotropica* vor Ort in Ulm drucken zu lassen, entgegnet Frau Kalko, dass die Bonner Druckerei sehr effizient arbeitet, es daher keinen Grund für einen Wechsel gäbe. Der Versand der gedruckten Exemplare von Bonn nach Ulm kostet 250 Euro.

#### **6. Wahl des Beirates**

Turnusmäßig steht die Wahl des Beirates für die nächsten drei Jahre an. Frau Kalko scheidet aus dem Beirat aus, da sie Mitglied im Präsidium ist. Herr Settele steht nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Seitens des Präsidiums werden als neue Beiratsmitglieder Herr Gerold (Göttingen), Frau Parolin (MPI-Plön) und Herr Tampe (von der GTZ, Eschborn) vorgeschlagen. Die Satzung sieht max. 15 Beiratsmitglieder vor. Eine offene Abstimmung en bloc wird von einem Mitglied abgelehnt. Es werden dann in geheimer Wahl en bloc alle Beiratskandidaten mit 32 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.

#### **7. Antrag auf Parallelsessions**

In einem Brief aus Kaiserslautern wird das Präsidium gebeten, bei den zukünftigen Jahrestagungen Parallelsessions zuzu-

lassen, da die Zahl angenommener Vorträge vergleichsweise klein gegenüber der hohen Zahl eingereichter Vortragsthemen ist. So weist Herr Müller-Hohenstein darauf hin, dass in Bayreuth nur 30% der eingereichten Vortragsthemen angenommen werden konnten. Die Auswahl hätten jeweils ein Bayreuther und ein auswärtiger Wissenschaftler getroffen. Der Vorschlag, die Jahrestagungen zu verlängern, wird abgelehnt. Dagegen schlägt das Präsidium vor, an einem Nachmittag einer jeden Tagung eine Parallelsession zuzulassen. Es schließt sich eine Diskussion an. Ohne Enthaltungen und mit drei Gegenstimmen wird eine offene Abstimmung über den Vorschlag des Präsidiums beschlossen. Der Vorschlag des Präsidiums wird mit sechs Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen. Anschließend erklärt das Präsidium, dass der jeweilige Tagungsveranstalter entscheiden soll, an welchem Nachmittag Parallelsessions stattfinden können.

#### **8. Ort und Zeitpunkt der 18. Jahrestagung 2005**

Prof. Hofer lädt zur 18. Jahrestagung 2005 vom 22. bis 25. Februar 2005 nach Berlin ein. Die Tagung wird vom Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) und vom Naturkundemuseum in Berlin organisiert werden. Die Registrierung zur Teilnahme wird elektronisch erfolgen. Das IZW wird Teilnehmern mit mangelnden Englischkenntnissen unterstützend zur Seite stehen. Die Parallelsessions sollten nicht zeitgleich mit der Mitgliederversammlung stattfinden.

Die 19. Jahrestagung wird nicht in Hohenheim, sondern 2006 in Kaiserslautern stattfinden. Zusammen mit der Association for Tropical Biology and Conservation (ATBC) wird 2007 wiederum Göttingen Tagungsort sein und voraussichtlich 2008 schließlich Greifswald.

#### **9. Verschiedenes**

- TÖB Publikationen sind kostenlos über Frau Höbart zu erhalten (GTOEgermany@aol.com).
- 2005 wird in Mexiko in der Zeit vom 9.-12. November die "First

DIVERSITAS International Conference on Biodiversity" stattfinden. Frau Kalko betont, wie wichtig es sei, dass die *gtö* dort vertreten sei.

- Um das oben angesprochene Visa-Problem zu minimieren, sollten die hiesigen Wissenschaftler ihren ausländischen Kooperationspartnern administrativ bei der Visabeschaffung behilflich sein, damit diese die zukünftigen Jahrestagungen der *gtö* auch besuchen können.

Protokoll: Dr. Johannes Refisch

## 18. Jahrestagung

### Einladung zur 18. Jahrestagung der *gtö* 2005 nach Berlin

Die 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Tropenökologie *gtö* wird vom 22. bis 25. Februar 2005 auf dem Campus der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität in Berlin-Mitte in direkter Nachbarschaft zum Museum für Naturkunde, Invalidenstrasse 42/43, stattfinden. Das vorläufige Tagungsprogramm ist auf der Homepage der *gtö* einsehbar: [www.gtoe.de](http://www.gtoe.de).

Das Anmeldeformular zur Teilnahme an der Jahrestagung liegt diesem Rundbrief bei. Die Anmeldung sollte bis spätestens 15. Dezember 2004 erfolgen. Die Kurzfassung zur Präsentation eines Posters oder Vortrages sollte bis spätestens 15. November 2004 eingereicht werden (Fax: 030-2093-8528; Email: [gtoe2005@museum.hu-berlin.de](mailto:gtoe2005@museum.hu-berlin.de), [gtoe2005@izw-berlin.de](mailto:gtoe2005@izw-berlin.de)). In Kürze wird es eine speziell eingerichtete Tagungsadresse geben, über die man sich u.a. zur Teilnahme anmelden kann:

<http://meetings.museumwww.naturkundemuseum-berlin.de/GTOE-Tagung/>

Die Anreise sollte am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen, da nur wenige Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung stehen. In Berlin ist das Nahverkehrssystem sehr gut, so dass Unterkunft und Tagungsort leicht er-

reichbar sind. Zur Umgebungsorientierung sind die Internetstadtpläne [www.berlinonline.de/service/stadtplan](http://www.berlinonline.de/service/stadtplan) gut geeignet.

Die Plenary Sessions werden in dem Hörsaal 10 stattfinden; Tagungsbüro, Posterausstellung und Abendveranstaltung sind im weiträumigen Thaaersaal angesiedelt (siehe [www.agrar.hu-berlin.de](http://www.agrar.hu-berlin.de)). Das Tagungsbüro ist am Dienstag, den 22. Februar, ab 15 Uhr, für die Anmeldung geöffnet. Die Parallelsitzungen finden in den etwas kleineren, benachbarten Hörsälen 7 und 3 statt. Die aktuellen Informationen zum Tagungsort und evtl. notwendige kurzfristige Ankündigungen werden in Kürze auch über die Homepage [www.naturkundemuseum-berlin.de](http://www.naturkundemuseum-berlin.de) verfügbar sein.

Eine begrenzte Zahl von Tagungsteilnehmern kann im Gästehaus der Universität relativ preisgünstig Unterkunft erhalten (ca. 35 € ohne Frühstück). Eine rechtzeitige Anmeldung ist allerdings erforderlich. Eine Liste mit alternativen Unterkunftsadressen, die nicht zu weit vom Tagungsort entfernt liegen, wird in Kürze über die Tagungsadresse im Internet abrufbar sein.

Bei Ankunft auf dem Flughafen Tegel bitte den Airport Express Bus TXL bis zum Halt "Kurt-Schumacher-Platz" nehmen und dort in die U-Bahn U6 Richtung "Alt-Mariendorf" umsteigen und bis "Zinnowitzer Strasse" fahren. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zur Invalidenstrasse Nr. 43 (Museum für Naturkunde und Campus der LGF).

Wer direkt zum Gästehaus der Humboldt-Universität möchte, fährt mit der U6 Richtung "Alt-Mariendorf" eine Station weiter bis "Oranienburger Strasse". Dort der Fahrtrichtung folgen und links in die Ziegelstrasse (kleine Stichstrasse hinter dem Friedrichstadtpalast) einbiegen. Beim Gebäude Nr. 13 führt eine Toreinfahrt zum Gästehaus, dessen Eingang sich auf der linken Seite findet.

Bei Ankunft auf dem Flughafen Schönefeld oder am Bahnhof Zoologischer Garten in den Regionalexpress oder die S-Bahn einsteigen und bis "Bahnhof Friedrichstrasse" fahren, dort in die U-Bahn U6 Richtung "Alt-Tegel" umsteigen. Wer direkt zum Gästehaus der Humboldt-Universität möchte, fährt bis zur Station "Oranienburger Strasse", wer bis zum Naturkundemuseum möchte, fährt bis zur Station "Zinnowitzer Strasse".

Die Rezeption des Gästehauses der Universität ist ab 22.00 Uhr geschlossen. Tagungsteilnehmer, die später eintreffen werden, sollten die Tagungsorganisatoren darüber vorab informieren. In dem Fall wird beim Pförtner des Museums für Naturkunde ein Schlüssel zum Gästehaus hinterlegt. Der Pförtner ist an der Pforte 5 (links neben dem Haupteingang des Museums an der Schranke vorbei) zu erreichen bzw. kann dort per Klingel gerufen werden.

Wer Hilfe benötigt, wende sich bitte an das Sekretariat des Museums für Naturkunde (Tel. 030-2093-8794/8657), an das Gästehaus der HU (Tel. 030-2093-1186/71187) oder an den Pförtner Portal V im Naturkundemuseum (Tel. 030-2093-8591).

1. Direkte Buchung einer Unterkunft im Gästehaus der Humboldt-Universität  
Tel.: 030-2093-1186 (Rezeption)  
Tel.: 030-2093-1187 (Büro Frau Wilhelm)  
Email: marina.wilhelm@uv.hu-berlin.de  
Fax: 030-2093-1200  
Gästehaus der Humboldt-Universität  
Ziegelstr. 13 a/b,  
10117 Berlin

2. Preiswerte Private Zimmervermittlung:  
A&B Service Berlin  
Frau Kranz  
Tel.: 030-56597777 (Frau Kranz)  
Fax: 030-56597778

Das Museum für Naturkunde (MfN) wird voraussichtlich zum Zeitpunkt der Tagung wegen umfangreicher Umbauten im Ausstellungsbereich nur begrenzt zugänglich sein. Es wird aber genügend Führungen

für Interessierte geben, um Einblicke in den Forschungs- und Sammlungsbereich des MfN, in das Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) sowie in den Berliner Tierpark zu gewinnen. Anmeldungen für diese Führungen nimmt das Tagungsbüro entgegen.

Die örtlichen Organisatoren freuen sich auf eine interessante Tagung und eine rege Teilnahme und heißen die Mitglieder der *gtö* herzlich in Berlin willkommen:

Prof Dr. Heribert Hofer  
Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)  
Alfred-Kowalke-Strasse 17  
Berlin-Friedrichsfelde  
10315 Berlin  
Tel: (Sekretariat) 030 5168 100/101  
Fax: 030 5126104  
Email: direktor@izw-berlin.de  
www.izw-berlin.de

Prof. Dr. Ulrich Zeller  
Museum für Naturkunde  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Systematische Zoologie  
Invalidenstrasse 43  
10115 Berlin  
Tel: 030 2093-8657  
Fax: 030 2093-8528  
Email: ulrich.zeller@museum.hu-berlin.de  
www.naturkundemuseum-berlin.de

Die Tagung im Internet:  
<http://meetings.museumwww.naturkunde-museum-berlin.de/GTOE-Tagung/>

### **Einladung zur 18. Mitgliederversammlung der *gtö* 2005 nach Berlin**

Das Präsidium der *gtö* lädt seine Mitglieder zur 18. Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 24. Februar 2005, um 17 Uhr in den Hörsaal 10 der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin, Invalidenstrasse 42, ein.

Folgende Tagungsordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Annahme der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederversammlung
3. Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2004
4. Bericht der Interims-Schatzmeisterin, der Kassenprüfer und Entlastung des Präsidiums
5. Ecotropica
6. Ort und Zeitpunkt der 19. Jahrestagung 2006
7. Verschiedenes

### Merian-Preis

Auf der 17. Jahrestagung in Bayreuth wurde der Merian-Preis an folgende Nachwuchswissenschaftler verliehen. Die besten Vorträge hielten:

- J. Fahr et al.: Are ecotones hotspots of biodiversity? – A test case with bats in West Africa.
- H. Feldhaar et al.: Has ecological speciation driven the host-plants led to the radiation of the ant partner in the mutualistic *Crematogaster-Macaranga* system?
- H. Treidel et al.: Land-use changes in the Alto Mayo Valley, Northern Peru.

Die besten Poster präsentierten:

- R. Marché: Bird diversity in differently managed coffee agroforestry and forest sites in coastal Ecuador.
- R. Schröder: A 40-year record of tropical river mitigation and its importance for foodplain vegetation turnover time.
- P. Urbas: What leaf-cutting ants want? Interplay between plant defensive compounds and sugar in the diet of a dominant herbivore.

Die *gtö* gratuliert den Gewinnern!

### Verschiedenes

#### Lange vergriffen - jetzt wieder lieferbar

Heinrich Walter & Siegmund-Walter Breckle, *Ökologie der Erde, Band 2: Spezielle Ökologie der Tropen und Subtropen*.

Diese völlig neu bearbeitete 3. Auflage des zweiten Bandes des insgesamt vierbändigen Gesamtwerkes "Ökologie der Erde" ist kürzlich wieder erschienen. Der umfangreiche Band (764 Seiten) behandelt neben den Feuchttropen auch die Savannen und vor allem die Wüstengebiete der Erde. Er ist mit zahlreichen Photos, Graphiken und Tabellen (ca. 565 Abb. und ca. 155 Tab.) illustriert. Die dargestellten Ergebnisse und Fallbeispiele sowie die Auswertung der neueren Literatur sind in dieser Ausführlichkeit und Auswahl bisher einzigartig.

Die drei weiteren Bände der Reihe "Ökologie der Erde" sind:

Bd. 1: Ökologische Grundlagen in globaler Sicht

Bd. 3: Spezielle Ökologie der Gemäßigten und Arktischen Zonen Euro-Nordasiens

Bd. 4: Spezielle Ökologie der Gemäßigten und Arktischen Zonen außerhalb Euro-Nordasiens

Die Reihe ist erschienen bei Elsevier Verlag/Spektrum Akad. Verlag Heidelberg, ISBN 3-8274-0789-3. Band 2 kostet 50 Euro, alle vier Bände sind zum Sonderpreis zusammen lieferbar.

Siehe auch: [www.elsevier-deutschland.de](http://www.elsevier-deutschland.de)

#### International Conference on Biodiversity, Mexiko 2005

Vom 9.-12. November 2005 findet in Oaxaca, Mexiko, die „First DIVERSITAS International Conference on Biodiversity“ statt. Der Untertitel der Veranstaltung lautet: Integrating biodiversity science for human well-being. Weitere Informationen: [www.diversitas-international.org/bio-conf\\_2005.PDF](http://www.diversitas-international.org/bio-conf_2005.PDF).

#### 4<sup>th</sup> International Canopy Conference 2005, Leipzig, Germany

The 4<sup>th</sup> International Canopy Conference "Canopy ecology – tropical versus temperate forests" will be held from 10-17 July 2005 in Leipzig. The Conference is intended to bring together experts in forest canopy biology from all over the world in order to spread and share research results



and ideas, to strengthen existing collaborations, and to establish new ones.

Since the map of big permanent canopy access facilities shows six functioning canopy cranes in temperate forests and five in tropical rain forests (including the COPAS system in French Guyana), it appears to be quite appropriate to aim at a comparison of the ecology and functioning of whole forests including their canopies in both zones.

The conference will be organized by the University of Leipzig and the UFZ Centre for Environmental Research Leipzig-Halle. It is planned to have some morning and evening plenary talks, and up to three parallel sessions on different topics like canopy structure, epiphytes, effects of climate change, plant physiology, phenology, pollination, etc.

For any further information concerning scientific matters, please contact:

Prof. Dr. Wilfried Morawetz  
University of Leipzig  
Institute for Botany  
Systematic Botany  
Johannisallee 21–23  
04103 Leipzig  
Tel.: 0341-97385-90  
Fax: 0341-97385-49  
Email: morawetz@uni-leipzig.de

M.Sc. Ogarit Uhlmann  
Conference Organization  
Permoserstr. 15  
04318 Leipzig  
Tel.: 0341-235 2264  
Fax: 0341-235 2782  
Email: ogarit@fu-confirm.de

### In eigener Sache

#### Satzung

Diesem Rundbrief liegt eine aktuelle Fassung der Satzung der Gesellschaft für Tropenökologie e.V. (gtö) bei.

#### Anschriftenänderung

Wie bereits im 29. Rundbrief angesprochen, kommt es beim Versand von gtö-Sendungen immer wieder zu einem hohen Rücklauf, da uns von etlichen Mitgliedern die aktuelle Anschrift fehlt. Leider weisen auch einige Mitglieder größere Rückstände in der Beitragszahlung auf. Sie wurden schriftlich ermahnt bzw. inzwischen aus der Mitgliederkartei gelöscht. Folgende Mitglieder haben zwar ihren Beitrag ordnungsgemäß gezahlt, haben aber versäumt, uns ihre Adressenänderung mitzuteilen:

Bayer, Jörg-Christoph  
Cvé Bár, Eva Maria  
Hahn, Thorsten  
Halfmann, Dr. Jochen  
Hennig, Veit Christian  
Henrichfreise, Beate  
Hinkel, Dr. Harald  
Jahrstorfer, Elisabeth  
John, Andreas  
Kern, Dr. Jürgen  
Lanfer, Dr. Norbert  
Leutfeld, Marlies  
Lutzeyer, Dr. Hans-Jörg  
Keiko Frank, Anke Sybille  
Martens, Dr. Robert  
May, Dr. Thomas  
Mombert, Frank  
Möser, Joachim  
Potthast, Meike-Christine  
Schlönvoigt, Andrea  
Schrumpf, Marion  
Skatulla, Martina  
Spangenberg, Andrea  
Wikelski, Prof. Dr. Martin

Die genannten Mitglieder werden gebeten, ihre aktuelle Anschrift Frau Boehme in Bremen mitzuteilen:

Gabriele Boehme  
Zentrum für Marine Tropenökologie  
Fahrenheitstrasse 6  
28359 Bremen  
Tel.: 0421-23 800 32  
Fax: 0421-23 800 30  
Email: gabriele.boehme@zmt-bremen.de

### **"Studentische" Mitglieder**

Dem Rundbrief liegt ein Formblatt für alle Mitglieder bei, die ihren Mitgliedsbeitrag nach Studententarif (30,00 €) bezahlen. Wer den Studentenstatus beanspruchen möchte, muss regelmäßig eine Immatri-

kulationsbescheinigung vorlegen. Bitte zur Feststellung des derzeitigen Status das Formblatt - gegebenenfalls mit der Immatrikulationsbescheinigung - ausgefüllt zurückschicken. Mitglieder, die den Studentenstatus nicht belegen, werden ab dem 1. Januar 2005 als Vollmitglieder mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 60,00 € geführt.

### **gtö-Präsidium**

#### *Präsident*

Prof. Dr. Karl Eduard Linsenmair  
Lehrstuhl für Tierökologie  
und Tropenbiologie  
Biozentrum der Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg  
Tel.: 0931-888 4351  
Fax: 0931-888 4352  
Email: ke\_lins@biozentrum.uni-wuerzburg.de

#### *1. Vize-Präsident*

Prof. Dr. Ulrich Saint-Paul  
Zentrum für Marine Tropenökologie  
Fahrenheitstrasse 6  
28359 Bremen  
Tel.: 0421-23 800 22  
Fax: 0421-23 800 30  
Email: uspaul@zmt-bremen.de

#### *2. Vize-Präsidentin*

Prof. Dr. Elisabeth K.V. Kalko  
Abteilung für Experimentelle Ökologie  
der Universität Ulm  
Albert-Einstein-Allee 11  
89069 Ulm  
Tel.: 0731 502-2660/2661  
Fax: 0731 502-2683  
Email: Elisabeth.Kalko@biologie.uni-ulm.de

#### *Generalsekretär*

Dr. Alfred Bittner  
Fachhochschule Rottenburg  
Hochschule für Forstwirtschaft  
Schadenweilerhof  
72108 Rottenburg am Neckar  
Tel./Fax: 07472-951 254  
Email: bittner@fh-rottenburg.de

#### *Kommissarische Schatzmeisterin*

Gabriele Boehme  
Zentrum für Marine Tropenökologie  
Fahrenheitstrasse 6  
28359 Bremen  
Tel.: 0421-23 800 32  
Fax: 0421-23 800 30  
Email: gabriele.boehme@zmt-bremen.de

#### *Bankverbindung*

Stadtsparkasse Bonn  
Konto-Nr. 17 53 54 10  
(BLZ 380 500 00)

#### *Redaktion des gtö-Rundbriefes*

Dr. Christiane Schnack  
Zentrum für Marine Tropenökologie  
Fahrenheitstrasse 6  
28359 Bremen  
Tel.: 0421-23 800 33  
Fax: 0421-23 800 50  
Email: christiane.schnack@zmt-bremen.de

Bremen, August 2004

## Änderung der Anschrift von gtö-Mitgliedern

Sollte sich Ihre Adresse geändert haben, füllen Sie bitte das nachfolgende Formular mit Ihrer neuen Anschrift aus und senden diesen Abschnitt an:

Gabriele Boehme  
Zentrum für Marine Tropenökologie  
Fahrenheitstrasse 6  
28359 Bremen  
Tel.: 0421-23 800 32  
Fax: 0421-23 800 30  
Email: gabriele.boehme@zmt-bremen.de

Hier bitte abtrennen

---

### Anschriftenänderung:

Name & Titel: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_